

Wintergesellenprüfung 2025 im Schornsteinfegerhandwerk Baden-Württemberg

Die Wintergesellenprüfung fand vom 15. Januar 2025 bis einschließlich 07. Februar 2025 in Ulm statt. Die mündliche Ergänzungsprüfung für einzelne Prüfungsteilnehmer war am 07. Februar 2025. Insgesamt 33 Teilnehmer nahmen an der Gesellenprüfung teil. Davon haben alle Teilnehmer das Ausbildungsziel erreicht.

Die Prüfungskommission setzte sich bei den einzelnen Prüfungen aus den Herren Thomas Sukopp, Jakob Merk und Robert Hauck (als Lehrerbesitzer), Michael Grüner, Andreas Hurst, Berthold Merk, Martin Rettich, Sven Maier und Philipp Öschger (Arbeitgeberseite), sowie Nico Weffers, Jan Nothdurft, Juliane Schröder, Daniel Meier, Matteo Di Marco, Conny Reisner und Henning Wolf (Arbeitnehmerseite) zusammen.

Die Gesellenprüfung gliederte sich in folgende vier Teile:

- Anlagentechnik
- Wirtschaft- und Sozialkunde
- Kundenberatung
- Arbeitsauftrag

Der schriftlich geprüfte Themenbereich **Anlagentechnik** gliederte sich in acht Teile und umfasste alles Rechtliche und Berufsspezifische, was ein angehender Schornsteinfeger wissen muss.

Ebenso schriftlich geprüft wurde das Fach **Wirtschafts- und Sozialkunde**.

Bei der **Kundenberatung** wurde im Vorfeld der Prüfung eine Projektarbeit erstellt, zu welcher in der Prüfung ein Kundengespräch simuliert wurde.

Im Teil Arbeitsauftrag wurden folgende praktische Tätigkeiten durchgeführt:

- Abgaswegeüberprüfung an einer Gasbrennwertanlage inklusive Abgasleitung
- Gashausschau
- Immissionsschutzmessung an einem Öl-Zentralheizungskessel
- Optimierung Heizung (Heizungscheck)
- Datenaufnahme für einen Energieausweis
- Messung nach 1.BimSchV an einer Pelletheizung
- Mängelerkennung

Am 06. Februar 2025 trafen sich die Prüflinge, die nicht zur mündlichen Ergänzungsprüfung mussten, um 11 Uhr im großen ÜBA-Raum, um zu erfahren, ob sie das Ausbildungsziel erreicht haben.

Bevor sie ihr Zeugnis vom Prüfungsvorsitzenden Michael Grüner entgegennahmen, richtete dieser Glückwunschworte an die erfolgreichen Teilnehmer.

Auch der Vorstand Berufsbildung des Landesinnungsverbandes Bernd Walter nutzte die Gelegenheit, um einige Worte an die jungen Schornsteinfeger zu richten. Er ermunterte sie, stolz auf das Erreichte zu sein. Das Schornsteinfegerhandwerk befindet sich im Wandel. Aber gerade die Schornsteinfeger als anerkannte Experten im Bereich der Energieeffizienz und Energieberatung gewinnen bei der Energiewende zunehmend an Bedeutung.

Nun durften die ehemaligen Auszubildenden ihr Prüfungszeugnis von der Prüfungskommission entgegennehmen.

Den Gesellenbrief erhalten die Schornsteinfegergesellen offiziell bei der Lossprechungsfeier am 30. Juli 2025 in der Aula der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule.

Ein besonderer Glückwunsch galt den Prüfungsbesten Michael Dannhorn mit der hervorragenden Note von **1,4** vom Ausbildungsbetrieb Dominik Kohler, Alisa Kasten mit der Note **1,6** Ausbildungsbetrieb Joachim Heitzmann, Luke Williamson mit der Note **1,8** vom Ausbildungsbetrieb Andreas Ulbrich, Davina Wisbar mit der Note **2,0** vom Ausbildungsbetrieb Jochen Kircher, Lena Raach mit der Note **2,0** vom Ausbildungsbetrieb Alexander Welsch, Marius Hanser mit der Note **2,0** vom Ausbildungsbetrieb Bernd Pauleweit, Felix Tress mit der Note **2,0** vom Ausbildungsbetrieb Elmar Böhmer und Jakob Schmid mit der Note **2,0** vom Ausbildungsbetrieb Bruno Winterhalder, welche alle besonders stolz sein dürfen auf ihre erbrachte Leistung.

Das Schornsteinfegerhandwerk wünscht den jungen Gesellen für den weiteren Berufsweg alles Gute und viel Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt der Robert-Bosch-Schule sowie der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule und deren verantwortlichen Personen für die großartige Unterstützung, da wir als LIV in der Zeit der Prüfung die hervorragend ausgestatteten Räumlichkeiten zur Durchführung der Gesellenprüfung nutzen durften.

Michael Grüner